



Zeitzeugen

Was wird aus Lübecks Krankenhäusern? Am Montag findet im Rathaus die Regionalkonferenz zur Klinikplanung statt - Kritik am Rüschemann-Gutachten (Lübecker Nachrichten vom 09. Juli 2000)

Am Montag findet im Rathaus die Regionalkonferenz zur Klinikplanung statt – Kritik am Rüschemann-Gutachten

Was wird aus Lübecks Krankenhäusern?

Von CHRISTIAN RISCH

KIEL – Als im April die ersten Details aus dem so genannten Rüschemann-Gutachten bekannt wurden, löste das eine Welle der Empörung aus. Im Land sollten 1916 Betten abgebaut und zwölf Krankenhäuser geschlossen werden – darunter in Lübeck die Priwall-Krankenhaus ebenso wie die Herzchirurgie an der Medizinischen Universität. Das hatte der Gutachter Hans-Heinrich Rüschemann in seiner „Krankenhaus-Rahmenplanung für Schleswig-Holstein“ der Gesundheitsministerin Heide Moser (SPD) empfohlen.

Mittlerweile hat sich die erste Aufregung etwas gelegt. Die Krankenhausgesellschaft Schleswig-Holstein meint, die „hitze und emotionale Diskussion“ habe sich „versachlicht“. Aber die harte Kritik an den Vorschlägen des Gutachters bleibt. Für Montag um

16 Uhr hat die Ministerin alle Beteiligten zu einer Regionalkonferenz ins Lübecker Rathaus eingeladen: Ärzte, Krankenhaussträger, Politiker, Kassen. Ein willkommener Anlass für die Kritiker, ihre Standpunkte vorzutragen und Dampf abzulassen.

Die Landesgruppe des Verbandes der Krankenhausdirektoren Deutschlands lehnt „wesentliche Methodenschritte des Gutachtens“ ab, bietet der Landesregierung aber ihre Mitarbeit an einem „praxisorientierten Krankenhausplan an. Wenn es nach dem Rüschemann-Gutachten ginge, sind bei einem Abbau von 1900 Betten im Lande – dies sei ein Kapazitätsverlust von zwölf Prozent – etwa 3000 Vollarbeitsplätze akut gefährdet. Dies, so die Krankenhausdirektoren, sei „kaum einsehbar“. Schleswig-Holstein habe schon jetzt die wenigsten Krankenhausbetten pro Einwohner – auf

Anzeige

INTERESSANTE SONDERANGEBOTE

Süßwasser-Zuchtperketten mit feinem Luster

~~310,-~~ jetzt nur 98,-

~~530,-~~ jetzt nur 198,-

~~720,-~~ jetzt nur 295,-

JUWELIER MAHLBERG
Lübeck, Holstenstraße
Tel. 0451/799710
www.juwelier-mahlberg-meyer.de

10 000 Menschen kämen 60 Betten, der Bundesdurchschnitt liege bei 70 Betten. Das Bundesland weise außerdem die geringste Krankenhausdichte sowie die niedrigsten Behandlungskosten in den alten Bundesländern auf und liege bei der Verweildauer im stationären Bereich an drittletzter Stelle. Der Verband der Krankenhausdirektoren zweifelt au-

ßerdem an der Datenbasis und den Rechenschritten des Rüschemann-Gutachtens.

In die gleiche Kerbe schlägt der Wirtschaftsrat der CDU. Nach einer Prüfung könne man die Ergebnisse des Gutachtens „aufgrund schwerwiegender Mängel in der Methodik nicht für eine Umsetzung empfehlen“. Bei der Erfassung der Krankenfälle seien sämtliche Nebendiagnosen bewusst ausgeblendet worden. Dabei hingen Behandlungskosten und Verweildauer im Krankenhaus ganz erheblich von der Art und Anzahl der Nebendiagnosen ab.

Auch die Person des Gutachters stand seit April in der Kritik – weil Rüschemann selbst eine Privatklinik betreibt. Einige Beobachter zogen aus diesem Grund seine Überparteilichkeit in Zweifel.

„In der Wissenschaft ist es unüblich, dass jemand zum Gutachter bestellt wird, der

selbst Beteiligter ist. Insofern hätte ich ihn nicht bestellt“, erklärt Professor Hans Arnold, Rektor der Medizinischen Universität zu Lübeck und Chef der Klinik für Neurochirurgie. Wenn die Lübecker Herzchirurgie schließen müsste, sei eine ortsnahe Versorgung in der Hansestadt nicht mehr gewährleistet, gibt er zu bedenken.

Bei aller Kritik: Randy Lehmann, Pressesprecherin von Heide Moser, erwartet in Lübeck einen „konstruktiven Dialog darüber, was möglich ist und was nicht“. Es handele sich um eine Anhörung, daher seien konkrete Beschlüsse noch nicht zu erwarten. „Aber wir werden die Bedenken aufnehmen und ernst nehmen.“

Im September findet die letzte Regionalkonferenz statt, im Dezember soll das Kabinett dann über die neue Krankenhausplanung ab 2001 beschließen. Bis dahin ist es noch ein mühsamer Weg...